

Des Ankeles letzter Wille.

Original-Novelle von Mary Ashton. (Fortsetzung.)

Dann werden Sie sicherlich erwidern wollen Sie nicht bei uns Platz nehmen? ... Ich danke Dir, entgegnete sie, ich kann mich meines Fußes fast unbehindert bedienen. ... Sie hoben bemerkt, Herr Reichsbach, daß Sie Charlotte zu sprechen wünschen.

Kleine Mittheilungen.

Meine Ober von Tessara. ... (Eine Heise um die Welt in einem Boot). ... Minnie Kauf ist in Amerika vor Gericht gezogen worden und zwar von dem Richter Elias Greisel.

fahren wies und mußte, was möglich, zweifei für uns dreie verhängnißvoll werden wird. ... Und dennoch birgt Dein Leben ein Geheimniß, das Du hier bisher Niemand hat offenbaren wollen? ... Als Vater? Du bistest also Kinder, und das ist Dein Geheimniß?

wie sie vermochte: Was aber hindert Dich, Deinen Pflichten als Vater nachzutun? ... Charlotte hatte ihre Augen abgewandt, doch fühlte sie, daß die feingliedrige, forschend und voll heiserer Liebe auf ihr ruhten. ... Das kamst Du mir vorzuschlagen, Charlotte? ... (Fortsetzung folgt.)

Feierliche Sitzung der Stadtverordneten-Verammlung.

Montag, 9. August Nachmittag 4 Uhr. Vorsitzender Herr Direktor Schrader. Am Magistratsstische: Herr Oberbürgermeister Staudt, Herr Stadtmagistrat Johansen und die Herren Stadträte Dryander, Fubel, Jernial. Eingegangen waren zwei Schreiben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18860811022/fragment/page=0001



noch immer auf sich warten lasse. Auch eine Verbreiterung der Straße sei sehr wünschenswert. Herr Stadtbaurath Lohansen theilte im Anschluß hieran mit, daß eine Abhilfe der in der genannten Straße herrschenden Kalamität bei der Neuanlage der benachbarten Hackebornstraße vorzuziehen worden sei, deren Kanal zugleich auch die Keller des Grajewegs entwässern soll. Auf Eruchen des Herrn Oberbürgermeisters wurde die Petition dem Magistrat übergeben, welcher gern gewillt ist, der Kanalisirungsangelegenheit näher zu treten und event. Abhilfe zu schaffen. — Das zweite Schreiben war von der Besitzerin des Hauses II. Wallstraße 2 an die Versammlung gerichtet, und wurde darin um eine Beihilfe zu den Kosten ersucht, welche der Besitzerin dadurch erwachsen, daß ihr die Polizeiverwaltung aufgegeben hat, die vor ihrem Hause befindlichen Treppentufen in das Innere des Hauses zu verlegen. Auf Bescheid des Herrn Oberbürgermeisters wurde die Petition dem Magistrat resp. der Trottoircommission überwiehen, welche für solche Fälle, in denen es als eine Nothwendigkeit, weniger bewilligten Hausbesitzern die Kosten für dergleichen polizeilich gebotene Anlagen allein tragen zu lassen, einen Dispositionsfonds zur Verfügung hat.

Feststellung einer zwischen der Hohenzollern- und der Blumenthalstraße projectirten neuen Straße und Genehmigung der bezüglichen Ausbaubedingungen (Referent Herr Hildebrand). Der Magistrat legt einen Plan für Anlage einer zwischen der Hohenzollern- und Blumenthalstraße projectirten neuen Straße mit den Erträgen vor, diese Straße, welche vom Markmeister Kubitz beantragt wurde, dem Plane gemäß festzustellen und ebenfalls beizutragen. Die Straße soll 15 Meter, der Straßenbaum 9 Meter und die beiden rechts- und linksseitigen Bürgersteige zusammen 6 Meter breit werden. Als Pflaster sind Keilsteinen 2. Klasse und zur Kanalisirung ein Thonrohr mit zwei Spülkähnen vorgelesen. Bezüglich der Fahrbahnbreite beantragt Herr Luse im Namen der Minorität der Baucommission, die 9 Meter auf 7 1/2 Meter herabzubringen und die Bürgersteige entsprechend zu verbreitern, da die allzubreiten Fahrbahnen der Stadt jetzt und in der Zukunft große pekuniäre Schäden anrichten. In gleichem Sinne äußerte sich Herr Klüber, welcher das Aussehen solcher verkehrsamen, baumlosen und breiten Straßen als öde und nicht schönliche und das Verpflanzen mit Bäumen als recht nothwendig hinstellte. Herr Vogt sprach ebenfalls für Verbreiterung der Fahrbahnbreite in verkehrslosen Straßen und wünschte, daß unsere Straßen überhaupt in Verkehrsstraßen und Wohnstraßen eingetheilt werden möchten, erstere müßten breitere Fahrbahnen, letztere breitere Bürgersteige erhalten. Da Magistrat und Polizeiverwaltung sich ebenfalls für die Verengung der Fahrbahnbreite in der beregten Straße einverstanden erklärten, wurde der Antrag Luse angenommen. Ebenso erklärte sich die Versammlung damit einverstanden, daß das bei der Vorlage des nordöstlichen Bebauungsplans festgestellte, die geradlinige Verlängerung der Hohenzollernstraße nach Westen bildende Straßenstück (Sackgasse) wieder aufgehoben werde, da dessen Verlängerung bis zur Wuchererstraße der dazwischen liegenden Häuser wegen doch nicht zu erreichen ist.

Genehmigung der Anschläge für die unter Tit. X Ab pos. 2, 6 u. 7 des Stats pro 1886/87 vorgelegenen baulichen Herstellungen. (Referent Herr Luse). Es wurde dem Antrage des Magistrats entsprechend bewilligt: 270 Mark für den Kellerreinigung im Rathhause, 260 Mark zur Aufstellung von zwei Gasöfen in den an das Rathhaus gebauten Läden, die Kosten für das Gas trägt der Abohinhaber, und 144 Mark zum Anbringen von Kästen an den Auströmungsöffnungen bei der Heizvorrichtung in der Bürgermeisterschule. Durch die Kästen soll die Luftströmung so nach oben geleitet werden, daß sie nicht die Köpfe der Kinder unmittelbar streift.)

Fluchtlinien-Regulirung für die zwischen den Häusern Leipzigstraße 47 u. 48 belegene, nach der Martinsgasse führende Gasse. Referent Herr Luse beschwor im Namen der Baucommission den Antrag des Magistrats, die Verbreiterung dieser Gasse auf 9 Meter genehmigen zu wollen. Der Besitzer des Hauses Nr. 48, Kaufmann Nutsch, beabsichtigt einen Neubau zu errichten und ist mit der vorgeschlagenen Regulirung, die sich im Hinblick auf einen anzustrebenden Durchbruch durch das Wiede'sche Grundstück nach der Marienstraße empfiehlt, einverstanden. Eine Fahrbahn nach diese Verbindung, ihrer Breite (1.15), niemals werden, weshalb das Breitenmaß von 7 Meter allenfalls genügend erscheint. Das Haus Leipzigstraße 47, „Stadt Berlin“, ist ziemlich neu und daher eine weitere Verbreiterung der Gasse nach dieser Seite hin nicht in Aussicht zu nehmen. Herr Tombo bestritt, daß Herr Nutsch mit dieser Terrain-Abtretung einverstanden sei, da ihm das Quadratmeter 175 Mark koste, er aber von der Stadt kaum 80 Mark Entschädigung bekommen könne. Außerdem erscheine ihm das Projekt, die Verbindung der Marienstraße mit der Leipzigstraße und die Verbindung letzterer mit dem Königsplatz als ein Stück Zukunftsmusik, welches einen tiefen Guß in den Stadtfußel notwendig mache und jedenfalls 300.000 Mark kosten würde. Herr Stadtbaurath bestritt die Kostspieligkeit des Durchbruchs Leipzigstraße-Marienstraße. Herr Nutsch werde sich jedenfalls bereit finden lassen, das nötige Terrain für etwa 2000 Mark herzugeben. Das zur Straße nötige Terrain auf dem umfangreichen Wiede'schen Grundstücke werde früher oder später unentgeltlich zu haben sein, da durch diese Straße, welche mitten durch das Grundstück führe, letzteres ganz bedeutend an Werth gewinnt. Der Antrag des Magistrats wurde angenommen.

Zurückzahlung des von einem verstorbenen

Beamten zur Wittwen- und Waisenkasse der städtischen Beamten gezahlten Eintrittsgeldes. (Referent Herr Demuth.)

Der am 30. Mai d. Js. verstorbenen Depositalfahnenrentant Silberhagen war erst im Laufe des Monats Mai Mitglied der Wittwen- und Waisenkasse der städtischen Beamten geworden und hatte am 17. Mai cr. 203 Mk. Eintrittsgeld und 13 Mk. 20 Pf. Quartalebetrag in Summa 216 Mk. 20 Pf. eingezahlt.

Seine Wittve hat um Rückzahlung des gebachten Betrages gebeten und das Curatorium der gedachten Kasse diese Beschlüsse bekräftigt. Auch der Magistrat hat sich dem Beschlusse des Curatoriums angeschlossen und ersucht die Versammlung um Beschlußfassung. Wird angenommen.

Ertheilung der Decharge über die Rechnung der Steuer-Reception pro 1884/85.

Die Rechnung der Steuer-Reception (Kammer II) pro 1884/85, liegt zur Superreception und Decharge Ertheilung vor.

Dieselbe balancirt in Einnahme und Ausgabe mit:

Königl. Steuern	377,915,97 Mk.	129,05 Mk.	Reste
Städtische Steuern	996,272,48	2950,19	"
Rathhals-Büchereien	35,313,35	79,70	"
Wasser nach Wasserwerk	104,482,83	326,50	"
Reste	23,457,36		"

1,536,841,99 Mk. 3485,44 Mk. Reste.

Die beantragte Decharge wird von der Versammlung ertheilt.

Bewilligung der Mittel für die Vertheilung der Prämien der Kommission zur Gewährung von Prämien (Ref. Herr Dr. Müller). Dieselbe führte im Hinweide auf die Befandmachung im Tageblatt aus, daß Tausende von Blumen, mit oder ohne Wurzeln aus den städtischen Anlagen gelassen worden, auch wären die durch die Hunde veranlaßten Verwüsthungen sehr bedeutende und beschränkte er deshalb die Bewilligung von 150 Mark auf das Angelegentliche. Herr Zwoschy glaubte in dieser Bewilligung eine Unterthügung des Denunziantenwesens zu erblicken und sprach sich, ebenso wie Herr Luse, gegen die Bewilligung aus. Nachdem aber Herr Oberbürgermeister Staudte die Sache klar gelegt und bekräftigt und Dr. Müller darauf hingewiesen hatte, daß Auswüsthungen zumeist in Verdacht seien, die Diebstähle ausgeführt zu haben, auch Herr Justizrath Schlicke mann dafür eingetreten war, daß Hundebesitzer, welche ihre Hunde am Morgen hinausjagen, damit dieselben auf Straßen und in Anlagen ihre Nothdurft verrichten sollen, eine Nachsicht keineswegs verdienen, wurde von der Versammlung die Bewilligung der 150 Mk. ausgesprochen.

Deputation eines Mitgliedes zu der am 21. u. 22. September in Stuttgart stattfindenden 7. Jahresversammlung des deutschen Vereins für Armenpflege und Wohlthätigkeit. Der Referent, Herr Wolff, beantragte, Herr Demuth zu deputiren und pflichtete die Versammlung diesen Antrage bei.

Zum Schluß der Sitzung wurde noch auf Antrag des Herrn Justizrath Schlicke mann ein Dringlichkeitsfall erledigt. Das von Herrn J. Schmidt bis 1891 gepachtete 4. Jagdrevier ist von dem jetzigen Pächter, Herrn Dr. Weis, erbt worden. Da die Jagd in den nächsten Tagen aufhört ersucht Herr Justizrath Schlicke mann die Versammlung, dieser Gestion ihre Genehmigung zu erteilen. Geht.

Aus der Stadt und Umgebung.

Der Abdruck unserer Lokal-Nachrichten ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

* [In der gestrigen geschlossenen Sitzung der Stadtverordneten] ertheilte die Versammlung die Genehmigung zum Aufhänge für das vom Herrn Restaurateur Weigner (Paradies) abgegebene Pachtgebot von 8000 Mk. pro anno für die Theaterrestauration und erklärte sich auch mit dem Ankauf des Rudolph'schen, zwischen der kleinen Rittergasse und der Zapfenstraße belegenen Hauses in der Höhe von 2700 Mk. einverstanden. Genehmigt wurde ferner, die Veränderung des wegen Terrainaustausches mit Herrn Gastwirth Weber (blauer Hecht) getroffenen Uebereinkommens.

* Ueber die eigentliche Ursache der Entgleisung des Schellungsbahns bei Hohenborn vor acht Tagen ist bisher noch nichts in die Zeitungen gelangt, obwohl sie für das Publikum kein Geheimniß mehr ist. Wie der „Magdeburger Zeitung“ von hier geschrieben wird, hat sich nämlich an jenem Tage herausgestellt, daß die Wagenreihe des Schellungsbahns am Bahnhofe zu Halle für einen Schnellzug zu lang war. Es war daher der erste Theil des Zuges zur schienenplanmäßigen Zeit abgelaufen, und der andere Theil als ein besonderer Schnellzug 10 Minuten später nachgehend worden. Davon soll man aber, wie angenommen wird, die Arbeiter nicht in Kenntniß gesetzt haben, die bei der Vorbereitung der über die Berliner Chaussee führenden Eisenbahnstrecke beschäftigt waren. Nachdem der erste Schnellzug, von dem die Arbeiter allein wußten, die Brücke passirt hatte, war die Reihe der baulichen Zweeden entsprechend gestellt worden, und diese Veranstellung brachte den zweiten, nicht veranordneten Schnellzug zum Entgleisen. So wird hier vielfach erzählt.

* [Theaternotiz.] Der seit einigen Jahren die Dessauer Oper eine Serie von Vorstellungen in unserer Stadt arrangirt und die Mitglieder der Hoftheater zu Weimar und Gotha regelmäßig in den Städten Erfurt, Rorbürg u. Ennsfeld-Gallspitze veranstaltete, so geht auch unsere Theaterdirektion während der kommenden Saison Woche für Woche zum mindesten einmal eine Auffüh-

Interpolation eines Mitgliedes zur Disposition, welche die Frage über das Verfahren des Central-Vorstandes in Unterthügungsfällen“ zum Gegenstande hatte. Nach kurzer Debatte wurde beschloffen, eine Abschrift der Interpolation dem Centralvorstande zur Prüfung und Aenderung zu überreichen. Schließlich wurde noch beschlossen, am kommenden Sonntag, den 15. August, Mittags 1 Uhr von der Ziegelmühle aus einen Ausflug mittelst einer Dampferfahrt nach Neu-Ragowitz zu unternehmen und wird die Beisehung der Mitglieder mit ihren Familien (Kinder genießen freie Fahrt) voraussichtlich eine recht starke werden.

* [Das diesjährige Königschießen] der Glaucha'scher Schützengesellschaft fand gestern von Vormittag 10 bis Mittag 1 Uhr in bestmöglicher Weise auf dem Schießstande der Rabeninsel statt. Um 9 Uhr erfolgte nach dem üblichen Anruf ebenfalls mit Musik bewerkstelligt wurde. Die Damen der Mitglieder verhielten sich durch ihre Gegenwart und unterwegs wurden wiederholt Saluttschüsse gefeuert. Das Vokal des Herrn Restaurateurs Wetz auf der Rabeninsel zum Empfang der Festtheilnehmer reich mit Fahnen, Flaggen, Wappen und dergl. bekräftigt. Bald nach erfolgter Ankunft wurde das Scheibenschießen begonnen. Bei dem darauf folgenden Königschießen ging die Königsrunde von Herrn Detonon B. Erbus in Glaucha auf Herrn Magazinarwirth Gust. Donner über, der für sich selbst den Königschuh abgab. Die Proklamirung des neuer Schützenkönigs gestaltete sich zu einem besonders festlichen Akt und nachdem auch dies erledigt, erfolgte gegen 1/3 Uhr Nachmittags die Rückfahrt der Theilnehmer in derselben Weise wie die Hinfahrt und der Festzug verließ sich wieder nach dem Glaucha'schen Schießstande. Dort bildete geläufige Beisammeln bei großem Concert den Schluß des ersten Festtages. Heute (Dienstag) findet Festsessen in erwähltem Locale statt, worauf großer Schützenball das Ende des festlichen Königschießens bildet.

* [Der plattdeutsche Verein] hielt am Sonabend Abend im Restaurant zum „Reichskanzler“ eine Hauptversammlung ab, in welcher über die Weiter-Entwicklungsangelegenheit Diskussion gefolgt wurde. Bekanntlich sollen Denkmäler für den Früh-Neuter in Neubrandenburg, Stegenburg und Jena errichtet werden. Die Geldmittel dazu stützen auf der Thätigkeit der Vereine und Verehrer des Dichters in gewöhnlicher Weise ein. Wenn auch noch viel zu sammeln übrig bleibt, um die Kosten zu decken, so hofft man doch bis zur Errichtung der Denkmäler solche zwecks zu haben. Es wird nunmehr ein Ausschreiben bezügl. Erhaltung von Entwürfen zu den Denkmälern ergehen und sollen die eingehenden Entwürfe dem nächsten Jahresversammlung zur Auswahl unterbreitet werden. Der Ausschuß tagt für gewöhnlich in Magdeburg und nimmt an dessen Verhandlungen u. A. auch ein Vertreter des hiesigen Vereins Theil.

* [Fahnenweihe.] Die Liebertal „Gaute“ begeht am Sonntag den 22. Aug. die Weihe ihrer neuen Fahnen. Der ausgedehnten Einladung an hiesige und benachbarte Gesang-Vereine werden 13 solcher stattgeben und wird die Beisehung dadurch eine höchst zahlreich. Nach stattgehabtem Festzug wird die Weihe selbst in „Freyberg's Garten“ vollzogen. Daran anschließend wird ein unter Direction des Herrn Lehrer Wilho stattfindendes Gesangs-Concert abgehalten, bei welchem verschiedene Chorlieder und Solovorträge zur Aufführung gelangen. Nach Beendigung des Concertes beschließt ein solener Ball das Fahnenweihefest.

* [25-jähriges Jubiläum des Etablissements „Freyberg's Garten.“] Morgen, Mittwoch, sind es 25 Jahre her, daß Herr Freyberg seinen großen Garten dem Publikum öffnete und darin regelmäßig Concerte, sowohl im Sommer, als im Winter veranstaltete, damals war es die Regimentsmusik der 32er, welche unter der Leitung des Herrn Musikmeisters Solde eine permanente Anziehungskraft auf das Publikum ausübte. Mitglied der genannten hochgeschätzten Kapelle war damals als blutjünger Mann auch der jetzt alleinig in Halle bekannte Kapellmeister des 107. Regiments, Herr Salomo Wätcher, der verschiedentlich, obgleich er vor dem Regiment nur das Mosenpiel trug und schlug, doch bei Concerten zum Vortrag von Solopartien auf der Geige herangezogen wurde. Die Zeiten verändern sich! Die damals nicht allzureich bemessenen, aber von alten Baumgruppen malerisch flankirten Gartenanlagen haben sich ausgedehnt und gewähren jetzt nahezu 4000 Personen Unterkunft. Zur Feier des Tages concertirt morgen die Kapelle des 36. Regiments unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Wiegert. Zur Verherrlichung des Tages wird das große Schlachtenpotpourri von Sarto mit großartigem Feuerwerk in Scene geleitet. Der Garten ist nach italienischer Manier erleuchtet. Schließlich bemerken wir noch, daß die zu den Wätcher-Concerten gelieferten Abonnements-Billets auch für dieses Concert Gültigkeit haben.

* [Theaternotiz.] Wie seit einigen Jahren die Dessauer Oper eine Serie von Vorstellungen in unserer Stadt arrangirt und die Mitglieder der Hoftheater zu Weimar und Gotha regelmäßig in den Städten Erfurt, Rorbürg u. Ennsfeld-Gallspitze veranstaltete, so geht auch unsere Theaterdirektion während der kommenden Saison Woche für Woche zum mindesten einmal eine Auffüh-

Von dem zu Siebichenstein, Burgstraße 24 belegenden Gartengrundstück, und zwar von dem an dem Advokatenviertel und Gartenstraße grenzenden Theile desselben, sind circa 1-2 Morgen zu Bauplätzen zu verkaufen. — Näheres zu erfragen im Bureau des Justizrath Krukenberg.

Zur Beachtung!
Für getragene Kleidungsstücke, getragene Winter-Überzieher, Mäntel, Pelze, Fracks, gebrauchte Stiefeln u. s. w. zählt hohe Preise
C. Buchholz,
Markt 26, im rothen Thurm, 1 Treppe.

Die beim Jahresfest des evang. Männer- und Jünglings-Vereins, Halle, am 27. Juni etc. in der Marktkirche vom Superintendenten v. B. o. b. g. aus Schöneberg, Berlin, gehaltenen Predigt ist im Druck erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben.

Technikum Einbeck
(Provinz Hannover),
städtische — seitens d. Kgl. Preuss. Regierung subventionierte — höhere Fachschule für
Maschinentechniker.
Neues (31.) Semester: 12. October cr. Anfragende erhalten durch den Direktor Dr. Stehle das Programm gratis zugeandt.
Der Magistrat.

Weilbe Arbeiter
finden dauernde Beschäftigung
Wählstr. 4.
Ein zuverlässiges kräftiges Kindermädchen für den ganzen Tag sofort gesucht
D. S. II. linke.
Köchinnen, Stuben-, Haus- und Kinderdamen erhält. sof. u. später Stelle durch Pauline Fleckinger,
gr. Ulrichstr. 4 im „Neuen Theater“.

Dr. Michaelis' Eichel-Cacao
Stärkendes (tonisirendes) Nahrungsmittel für jedes Alter.
Zweckmäßig als Ersatz für Thee und Kaffee.
Kann medicinischen Gebrauch bei katarrhischen Affectionen der Verdauungsorgane, selbst bei Säuglingen zeitweise als Ersatz für Milch, besonders bei diarrhoeischen Zuständen
Kreuz in der unter Leitung der Herrn Prof. Dr. Senator stehenden Poliklinik des Augusta-Hospitals zu Berlin mit ausserordentlichem Erfolge angewandt.
(Stahle, Deutsche Medicinische Wochenschrift, Nr. 40, 1885).
500 Gr. Büchse, Verkauf Mk. 2.50
250 „ „ „ 1.25
Prob-Büchse „ 0.50
Wissenschaftliche Abhandlungen über die Versuche und Ergebnisse auf Franco-Anfragen gratis.
Alleinige Fabrikanten:
Gebr. Stollwerck,
Köln a. Rh.
Vorräthig in allen Apotheken.

Allgemeiner Spar- und Vorschuß-Verein
zu Halle a. S.
Eingetragene Genossenschaft.
Bilanz pro ultimo Juli 1886.

Activa.	Passiva.
Cassa-Conto	Kapital-Conto
Wechsel-Conto	Reservefonds-Conto
Effekten-Conto	Darlehens-Conto „A“
Debitoren-Conto	6 monatliche Kündigung
Diverse Debitoren	Darlehens-Conto „B“
	3 monatliche Kündigung
	Darlehens-Conto „C“
	Diverse Creditoren
14339 34	31815 00
327089 73	50843 27
12741 43	74382 00
1029380 48	88585 00
24873 27	156659 17
1408418 27	50560 83
	1408418 27

Kunst-Anzeige.
Alter Ausstellungsplatz.
Deute Mittwoch bei günstiger Witterung findet Nachmittags 4 Uhr eine
Extra-Vorstellung
statt. Zum Schluß derselben Aufführen eines Nischen-Expositionens. Abends 8 Uhr unwiderstlich die letzte Vorstellung mit ganzlich neuem Programm. Zum Schluß Gallerie lebender Wäber (neu), worunter **Die Gehebung Moses.**
Zu dieser mei er letzten Vorstellung lade ich ein hochgeehrtes Publikum zu zahlreichem Besuch ergeben ein.
Ebbinghaus, Director.

9. Ziehung d. 4. Klasse 174. Königl. Preuss. Lotterie.
Zur die Gewinnliste über 210 Mark mit den bezeichneten Nummern in Reihenfolge gebracht.

3 26 90 182 80 348 403 96 99 674 437 76 86 94 780 51 66 65 822	68 87 816 43 300 46 1500 67 73 87 800 1500 26 47019 38 78 157
112 81 265 113 32 38 55 301 389 1500 63 419 554 608 66 96 13000	22 39 58 800 433 300 7 512 40 619 746 1800 47 45 84 63 1650
90 771 589 312 37 2008 78 16380 112 241 49 1800 61 328 426	895 18 20 41 47048 105 25 130 60 1500 264 1800 75 92 314 32 86
587 559 737 47 48 1300 76 86 828 63 67 938 1100 61 3016 113 38	60 81 413 45 1150 71 81 513 33 705 1800 19 1800 73 76 9 4043
1804 58 1500 240 69 77 824 34 38 11500 409 821 30 43 97 655 64	213 23 58 300 376 482 1500 61 529 1800 35 33 406 1500 27 21 1000
84 708 48 87 207 17 231 4005 11 128 43 1500 57 241 44 73 285 1500	27 718 70 46 588 65 99 47 65
1800 1000 93 1689 831 35 33 98 1800 809 1500 944	40202 380 71 87 152 144 538 638 98 702 1300 61 68 1900 61 830
66 601 1800 14 18 39 99 743 67 1800 74 83 832 57 1800 99 914 806	927 35 40 51 60 55 51 139 1913 610 538 638 98 702 1300 61 68 1900 61 830
73 301 328 339 47 78 468 73 89 697 816 35 40 78 914 7324	52028 112 1800 49 88 229 342 88 507 36 1800 34 64 67 83 612 4 74
115 227 1300 385 64 78 556 1500 68 78 1500 61 36 46 600 54 7324	53 81 56 63 69 1800 35 45 35 55 60 1800 598 76 707 46 68 89 8 892
888 50 66 63 987 8015 127 77 208 340 87 91 413 45 560 64 81 683	54 65 1800 112 1800 54 65 65 65 65 65 65 65 65 65 65 65 65 65 65 65 65 65
706 1800 938 47 62 1500 8002 45 307 64 1800 216 307 11500 95	55 129 36 25 55 1300 99 56080 136 59 276 84 8 908 1800 491 5 6
95 522 39 1500 30 85 604 720 39 59 58 986 1500 43 70 1500 985	56 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
1927 307 8 45 45 45 45 45 45 45 45 45 45 45 45 45 45 45 45 45 45 45	57 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
909 35 56 64 79 80 98 11081 65 70 129 39 59 58 986 1500 43 70 1500 985	58 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
35 506 10 72 79 1500 698 707 11 14 78 898 910 45 54 1 30083 1800	59 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
80 98 127 47 80 200 51 387 87 1800 102 83 83 83 83 83 83 83 83 83 83 83	60 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
60 95 710 59 1800 91 766 78 1500 18081 1500 176 834 338 65 1800	61 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
415 31 34 62 312 30 94 1800 27 57 700 806 1100 933 40 14009	62 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
31 39 40 44 300 287 50 732 300 845 50 1800 27 57 700 806 1100 933 40 14009	63 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
1 502 30 98 115 225 41 69 75 95 816 96 551 61 807 55 63 716 17	64 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
37 504 84 81 348 98 1 1027 1800 44 81 233 1800 37 283 1800 61 77	65 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
95 451 602 84 87 651 712 55 64 94 308 22 39 916 37 70 1 9087 70 85	66 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
204 55 40 9 531 1500 70 1500 78 87 619 45 65 71 13 67 30 1500	67 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
97 1800 908 1500 74 97 77 4 905 77 124 48 41 329 809 18 1800 44	68 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
63 49 607 619 330 1800 58 38 67 789 41 91 98 1800 51 982 1800 86	69 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
1 1918 79 79 212 315 1500 97 553 90 620 570 1500 91 987 1800 61	70 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
61 1500 9000 300 23 61 135 1500 37 41 77 207 309 71 79 89 437	71 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
32 471 688 44 58 1500 902 7 8 67 68 708 72 867 1800 96 33029 94	72 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
112 776 89 89 429 1500 308 35 329 32 972 73 24018 43 44 1500 128	73 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
35 205 401 47 39 528 45 1500 73 81 878 925 24189 111 70 218 30 53	74 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
310 44 401 1800 47 31 84 77 1800 319 46 66 77 446 66 673	75 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
25099 68 78 188 210 31 79 50 43 786 913 39 57	76 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
75 42 68 651 50 1800 95 1800 927 76 77 85 1800 34016 62 334 40	77 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
64 208 49 39 474 80 61 73 54 986 78 1500 39 66 66 1800 398 61	78 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
27088 159 1800 91 205 1800 55 78 335 440 86 554 800 90 72 34	79 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
11500 708 48 98 1800 91 205 1800 55 78 335 440 86 554 800 90 72 34	80 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
1700 86 585 74 1800 69 307 1800 47 954 384 323 314 717 314 50 50 79	81 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
11500 708 48 98 1800 91 205 1800 55 78 335 440 86 554 800 90 72 34	82 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
71 71 312 34 445 60 589 649 706 29 99 599 55 82 865 94	83 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
30088 1710 1800 86 58 64 1800 91 205 1800 55 78 335 440 86 554 800 90 72 34	84 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
30 72 84 94 31 043 83 158 354 1500 96 328 3 444 31 30 30 30 30 30 30 30	85 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
691 35 385 814 74 75 1800 96 328 3 444 31 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30	86 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
200 205 26 83 483 65 1800 399 40 116 1 506 1800 33 28 68	87 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
77 98 38154 1800 66 91 218 37 78 348 99 489 500 13 300 36 40 73	88 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
63 408 49 28 1800 67 72 54 986 78 1500 39 66 66 1800 398 61	89 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
95 98 348 69 1800 76 449 1800 64 81 89 854 61 65 90 1 30 49 77 1800 60	90 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
412 30 67 64 94 62 1800 91 205 1800 55 78 335 440 86 554 800 90 72 34	91 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
589 68 69 91 97 30 1 80 301 91 94 819 11500 219 38 878 1500 451	92 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
30 72 84 94 31 043 83 158 354 1500 96 328 3 444 31 30 30 30 30 30 30 30	93 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70	94 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
67 307 486 74 545 71 84 73 54 986 78 1500 39 66 66 1800 398 61	95 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
60 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70	96 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
60 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70	97 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
60 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70	98 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
60 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70	99 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70
60 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70	100 1800 112 1800 112 1800 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70 60 70

Eine Wohnung von St., 2 Kam., Küche und Zubehör zum 1. October zu beziehen
H. Ulrichstr. 31.
Frl. Hopmann an stille Leute 1. October zu verm. Friedrichstr. 24, Hof, I. r.
Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October für 750 Mark zu vermieten
Riemergr. 19, II.

Saalschloß-Brauerei
(Siebichenstein).
Heute Mittwoch nachmittag von 4 bis 7 Uhr
Großes Militär-Concert
der ganzen Kapelle des Kgl. Regt. Füß. Regt. No. 36.
Entrée à Person 30 Pfg.
Bitte zu diesem Concert die noch aufstehenden Billets gefl. benutzen zu wollen, da es das letzte vor dem Wandern ist.
Billets im Vorverkauf zu ermäßigten Preisen wie bekannt.
O. Wiegert, Kapellmeister.

Prinz Carl.
Donnerstag den 12. August
1. Concert
des
Schlesischen Damen-Quartetts
unter Leitung und Mitwirkung des
Concertführers und Komponisten
Otto Mehnert.

Deutsche Reichsfachschule
Verband Halle a. S.
Heute Dienstag den 10. d. M. Abends 8 1/2 Uhr außerordentl. Versammlung im „Müngener Brauhause“, worin Festmahl, Fechtspiel und Schilkerinnen ergebnis eingeladen werden.
Der Vorstand.

Die Volkstüche
befindet sich Brunostraße Nr. 16. Die Böden von Marter für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionzahl stets vorräthig ist.
Anweisungen auf ganze Portionen à 25 Pfg., auf halbe à 13 Pfg., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können sind mit der Herrn Louis Sachs, am e. Ulrichstr. 24, zu haben.
Die Verwaltung der Volkstüche.

Familien-Nachrichten.
Halle a. S., d. 9. VIII. 86.
Unterfertigte C. O. erfüllt hiermit die traurige Pflicht, seine L. A. H. und L. A. C. E. v. a. C. von dem am 9. d. M. ererbten Erbtheil seines lieben C. B. Amse (X X X) X gescheidt in Kenntnis zu setzen.
Der C. v. der Palatinarchia.
F. J. A. Thiele.

Die Beerbigung findet Mittwoch den 11. VIII. Mittag 1/2 Uhr von dem pathologischen Institute (Klinik) aus statt.

Verlobte: Willy Trenlett u. Karl Drenken (Detmold u. Ladendorff); Emma Knoche und Fritz Heinrich (Schwarz u. Carlsdorf); Marie Schneider und Paul Thiele (Erfurt und Magdeburg); Eleonore Zwieler u. Fritz Hoffmann (Magdeburg u. Potsdam); Emma Soemmer und Andreas Fejer (Gruppenfeld und Förderfeld).
Verstorbene: Emil Nädrlein u. Minna Koch (Altlandsberg); Hermann Zeller u. Volkstine Büren (Rabenburg); Paul Fejer u. Gerden u. Dolly u. Wisberg (Schwerm); Anton Schwarz und Wolsine Schünemann (Hannover).
Geborene: Ein Sohn: Herrn Dr. O. Saffmann (Magdeburg); Herr Lehrer Dr. mann (Scharf); Herr Pastor Handl (Groß-Benitz); Herr Gustav Grafemann (Gr.-Rodenleben); Eine Tochter: Herrn Louis Knautz (Magdeburg); Herrn Schriftsteller Ernst Fejer u. Wolgogen (Charlottenburg); Herrn Otto Holz (Erfurt).

Sitz der redaktionellen und Anzeigenverwaltung des „Halleischen Anzeigers“ in Halle. — Wöhlke'sche Buchdruckerei (R. Rietzschmann) in Halle.
Expedition des „Halleischen Anzeigers“: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.